

FEBRUAR 2019

literaturhaus

HANNOVER

Inger-Maria Mahlke

Steven Uhly

Dörte Hansen

Gabriela Jaskulla

Burkhard Spinnen

We would like to invite you, if it is okay

mit Banu Acun, Yamen Hussein, Senthuran Varatharajah,
Björn Kuhligk, Ramy Al Asheq, Katja Huber & Fridolin Schley

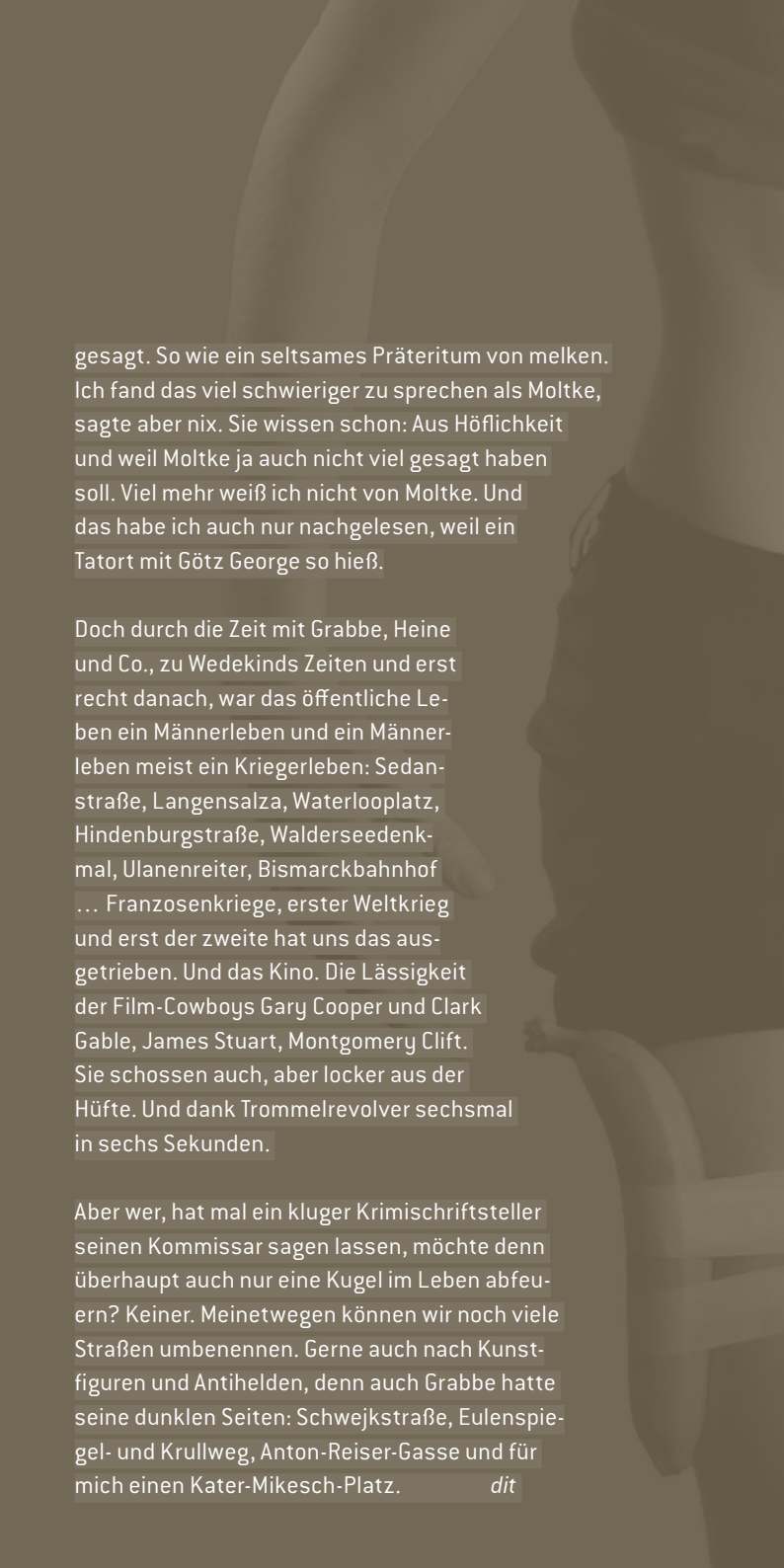
WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Tafelsilber

Immer wenn ich im Bus Richtung Nordstadt fahre, und es kommt die Haltestelle Grabbestraße, denke ich „Ich bin an meinem dritten Löffel.“ Das habe ich von Heinrich Heine, der mit den Juwelen seiner Mutter als Student seinen Unterhalt bestritt und von Grabbe berichtete, dass dieser nur das Tafelsilber der Familie zur Verfügung hatte und seine aktuelle Lage jeweils nach dem verbliebenen Vorrat an Messern, Gabeln, Suppen- und Kaffeelöffeln beschrieb. Es hat nicht weit gereicht, das Familiensilber. Grabbe ging es nicht gut.

Das Viertel, in den späten 1920er und 30er Jahren gebaut, versammelt Grabbe, Melanchthon, Kleist und so weiter, aber auch Husaren-, Dragonerstraße und nur einen Steinwurf entfernt, Richtung Innenstadt, befindet man sich in der Gründerzeit und ganz in Preußens Gloria: Zieten, Seydlitz, Goeben ... Hohenzollern, Kriegerstraße, Welfenplatz. Ja, selbst der Wedekindplatz ist nicht nach Frank Wedekind, der immerhin in Hannover geboren wurde, benannt, sondern nach irgendeinem Militär aus der Familie. Das aber haben die Anwohner längst in Eigenregie umgedeutet: Es gibt das Café Lulu dort, man wehrt sich gegen die Stadtplanung, die alte Bäume zugunsten einer autogerechteren Platzgestaltung fällen will, und fühlt im Geist eines widerständigen Realismus, ohne Prüderie, leicht hedonistisch. Sogar die Katzen haben dort eigene Klingelschilder und man kann draußen sitzen und Kaffee trinken.

Auch Namen sind nur Klänge und irgendwann denkt man nichts mehr dabei. Eine Schulfreundin von mir hat immer Molkte-Platz



gesagt. So wie ein seltsames Präteritum von melken. Ich fand das viel schwieriger zu sprechen als Moltke, sagte aber nix. Sie wissen schon: Aus Höflichkeit und weil Moltke ja auch nicht viel gesagt haben soll. Viel mehr weiß ich nicht von Moltke. Und das habe ich auch nur nachgelesen, weil ein Tatort mit Götz George so hieß.

Doch durch die Zeit mit Grabbe, Heine und Co., zu Wedekinds Zeiten und erst recht danach, war das öffentliche Leben ein Männerleben und ein Männerleben meist ein Kriegerleben: Sedanstraße, Langensalza, Waterlooplatz, Hindenburgstraße, Walderseedenkmal, Ulanenreiter, Bismarckbahnhof ... Franzosenkriege, erster Weltkrieg und erst der zweite hat uns das ausgetrieben. Und das Kino. Die Lässigkeit der Film-Cowboys Gary Cooper und Clark Gable, James Stuart, Montgomery Clift. Sie schossen auch, aber locker aus der Hüfte. Und dank Trommelrevolver sechsmal in sechs Sekunden.

Aber wer, hat mal ein kluger Krimischriftsteller seinen Kommissar sagen lassen, möchte denn überhaupt auch nur eine Kugel im Leben abfeuern? Keiner. Meinetwegen können wir noch viele Straßen umbenennen. Gerne auch nach Kunstfiguren und Antihelden, denn auch Grabbe hatte seine dunklen Seiten: Schwejkstraße, Eulenspiegel- und Krullweg, Anton-Reiser-Gasse und für mich einen Kater-Mikesch-Platz. *dit*



© Mathias Bothur

Steven Uhly

LITERATOUR NORD 2018/2019

STEVEN UHLY

„Den blinden Göttern“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

Die Romane des Literaturdozenten und Übersetzers Steven Uhly sind so etwas wie heimliche Bestseller: Man findet sie zwar nicht auf den einschlägigen Listen, doch sie werden gelesen, ausgezeichnet und verfilmt. Steven Uhly hat einfach ein Talent für das Spiel mit Dichtung und Wahrheit, was so tiefgründig wie unterhaltend ist. So auch im neuen Roman!

Dem Buchhändler Friedrich Keller wird von einem verwahten Unbekannten ein Manuskript mit Gedichten zugespielt. Keller, neurotischer Einzelgänger und Kenner der Dichtkunst, entdeckt bald, dass ihm ein Meisterwerk vorliegt. Geraume Zeit später erkennt er den Mann auf der Straße wieder und folgt ihm spontan in die derbe Welt einer Kneipe, wo er das Gespräch mit dem Genie sucht. Die Begegnung bringt seine Welt ins Wanken. Als der Dichter eines Tages bei Keller zuhause aufkreuzt, gerät sie aus den Fugen.

Ein raffinierter Roman, bei dem man nicht zu entscheiden vermag, ob *Den blinden Göttern* Krimi, Burleske oder hermeneutische Deutung ist, ob hier gar eine wahre Geschichte vorliegt oder aber die Persiflage einer solchen, denn die Gedichte sind wirklich im Roman enthalten und sie sind – zumindest will es so scheinen – meisterhaft.

- ⊕ **Steven Uhly**, geb. 1964 in Köln, promovierte über *Multipersonalität als Poetik*, lehrte in Brasilien und Deutschland. Er übersetzt Lyrik und Prosa aus dem Spanischen, Portugiesischen und Englischen. Für den Roman *Adams Fuge* erhielt er den Tukan-Preis 2011, sein Bestseller *Glückskind* (2012) wurde von Michael Verhoeven verfilmt. 2015 erschien sein Gedichtband *Tagebuch*. Uhly lebt in München.
- ⊕ **Wilfried Köpke**, geb. 1962 in Bonn, studierte Philosophie, Theologie und Journalistik und arbeitete nach mehreren Stationen bei Hörfunk und Fernsehen als freier Journalist u.a. für ARD, arte und DIE ZEIT sowie als Buchautor. Seit 2004 ist Köpke Professor für Journalistik (Kultur und Fernsehen) an der Hochschule Hannover.



© Sven Jaax

Dörte Hansen

NDRkultur – AUTOREN LESEN

DÖRTE HANSEN

„Mittagsstunde“

MODERATION: JOACHIM DICKS

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Hecken und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und den Alten mit dem Gasthof sitzen ließ?

Mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.

- ⊕ **Dörte Hansen**, geboren 1964 in Husum, studierte Linguistik, Anglistik, Romanistik und Frisistik in Kiel und wurde 1994 in Hamburg promoviert. Anschließend arbeitete sie als NDR-Redakteurin und Autorin für Hörfunk und Print. Seit 2012 ist sie als freie Autorin tätig. Ihr vielbeachteter Debütroman *Altes Land*, der mit dem Usedomer Literaturpreis ausgezeichnet wurde, erschien 2015. Dörte Hansen lebt mit ihrer Familie in Nordfriesland.
- ⊕ **Joachim Dicks**, geb. 1966 in Krefeld, studierte Philosophie, Germanistik und italienische Philologie in Köln und Bologna. Anschließend arbeitete er als freier Autor und Journalist für die ARD und das ZDF und ist seit 2003 als NDR-Kultur-Redakteur in Hannover.

ORT: KLEINER SENDESAAL DES NDR, RUDOLF-VON-BENNINGSEN-UFER 22

DIE LESUNG WIRD AUFGEZEICHNET UND AM 17.2.2019 AUF NDRKULTUR IM SONNTAGSSTUDIO AB 20.00 UHR GESENDET.

EINE VERANSTALTUNG VON LITERATURHAUS HANNOVER UND NDR KULTUR.



© Arno Declair / SV

Gabriela Jaskulla

GABRIELA JASKULLA

„Die Herbstköchin“

MODERATION: MARGARETE VON SCHWARZKOPF

Eine kulinarische Reise um die Welt: Die ehrgeizige Gianna möchte unbedingt Köchin werden – und zu den Besten gehören. Und von ebendiesen, den Sterneköchen, will Sie lernen, um sich ihren Traum zu erfüllen. So führt sie ihre Reise von der Heimatstadt Regensburg über Kopenhagen und Navarra bis nach New Mexico. An vier Stationen wird sie nicht nur von den unterschiedlichen Kochstilen berühmter und eigenwilliger Kollegen herausgefordert, sondern auch von ihren eigenen Gefühlen: Sie ist verliebt in zwei Brüder, die unterschiedlicher kaum sein könnten ... Nach und nach erkennt die junge Frau, worauf es ihr im Leben wirklich ankommt.

- ⊕ **Gabriela Jaskulla**, geb. 1962 bei Würzburg, war Redakteurin und Moderatorin beim NDR Kultur und leitete anschließend den Bereich Hörbuch bei Hoffmann & Campe. Sie lebt als Autorin, Übersetzerin und freie Journalistin bei Berlin und lehrt Kulturjournalismus und Kreatives Schreiben
- ⊕ **Margarete von Schwarzkopf**, geb. 1948, studierte Anglistik und Geschichte und arbeitete als Feuilletonredakteurin bei der Welt und seit 1984 beim NDR Radio. Sie hat mehrere Kinder- und Sachbücher herausgegeben und schreibt Kriminalromane, zuletzt *Der Moormann* (2017).

Katja Huber, Silke Kleemann
und Fridolin Schley (Hg.)

WIR SIND HIER

Geschichten über das Ankommen



edition monacensia

Allitera

Sonntag, 24.2.19 / 11-14 Uhr

WE WOULD LIKE TO INVITE YOU, IF IT IS OK

„WIR SIND HIER“

mit Banu Acun, Yamen Hussein,
Senthuran Varatharajah,
Björn Kuhligk & Ramy Al Asheq

MODERATION: KATJA HUBER & FRIDOLIN SCHLEY

Wie kann das Ankommen gelingen? Muss man sich für einen neuen Lebensort von der alten Heimat lösen? Kommt man jemals ganz an?

Eine Gruppe Münchner Kulturschaffender, darunter **Katja Huber** und **Björn Kuhligk**, öffnet diesen Fragen Räume. Unter dem Motto »Meet your neighbours« stellt sie regelmäßig KünstlerInnen aus aller Welt vor, die es aus ganz unterschiedlichen Gründen nach Deutschland verschlagen hat.

Durch diese Begegnungen sind Texte entstanden, die nun in dem Band *Wir sind hier* vorliegen. Fast immer greifen im Ankommen Vergangenheit und Zukunft ineinander, Verlust und Neuanfang, Trauer und Hoffnung. Und weil es viele Formen des Ankommens gibt, kommen auch Einheimische zu Wort. Der Band soll so nicht zuletzt an das erinnern, womit jedes Ankommen beginnt: ein Gespräch, ein Erzählen, das Nähe und Verbundenheit stiftet, aus Fremden Mitmenschen werden lässt – und manchmal Freunde.

Einige der Autor*innen stellen sich und ihre Texte in Kurzlesungen und im Gespräch mit der Prosa- und Hörfunkautorin Katja Huber und dem Literaturredakteur und Autor Fridolin Schley vor.

EINE VERANSTALTUNG VOM SCHAUSPIEL HANNOVER UND LITERATURHAUS HANNOVER IM RAHMEN VON:

WE WOULD LIKE TO INVITE YOU, IF IT IS OK
FORUM ZUR DIVERSITÄTSDEBATTE IM THEATER
22.–24.2.2019 – BALLHOF 2



KLARTEXT – AUTORENLEBEN

BURKHARD SPINNEN

„Und alles ohne Liebe“

MODERATION: OLAF KUTZMUTZ

Mit Burkhard Spinnen beschließen wir unseren Schwerpunkt „Autorenleben“ und öffnen zugleich den Blick in das Fontane-Jubiläumjahr: Burkhard Spinnen unternimmt mit uns eine gleichermaßen respektvolle wie radikale Lesereise durch Fontanes Werk. Er liest die acht „Berliner Romane“ ohne jedes Interesse an historischem Kostüm oder Lokalkolorit, so als spielten sie nicht im Wilhelminischen Deutschland des 19. Jahrhunderts, sondern in einem zeitlosen Hier und Jetzt. Dabei treten Konstellationen hervor, die immer noch aktuell sind oder es jetzt gerade wieder werden. Ganz unverstellt fällt der Blick auf das Streben der Figuren nach Selbstbestimmung und Glück.

Und alles ohne Liebe arrangiert die Figuren aus Fontanes Gesellschaftsromanen zu einer literarischen Familienaufstellung: Von den unbeweglichen Schwestern Poggenpuhl über die ewig kindliche Effi und die sich bescheidende Lene hin zu Mathilde Möhring, die sich auf eigene Füße stellt. Spinnen weist so auf den inneren Zusammenhalt des großen Werks und dessen Aktualität. Die Leseexpedition bringt uns Dichter und Werk wieder nahe, Fontane-Kenner*innen genauso wie jungen, neuen Leser*innen.

- ⊗ **Burkhard Spinnen**, geboren 1956, lebt in Münster. Er schreibt Erzählungen, Romane, Kinderbücher, Essays, Glossen und Rezensionen. Für seine Texte wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem aspekte-Literaturpreis, dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung, dem Herbert Quandt Medien-Preis und dem Deutschen Hörbuchpreis.
- ⊗ **Olaf Kutzmutz**, Jahrgang 1965, studierte Germanistik, Kunstgeschichte, Philosophie und Ethnologie, promovierte über den Vormärz-Autor Christian Dietrich Grabbe. Seit 1999 ist er Programmleiter für Literatur in der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel.



© Dagmar Morath

LITERATOUR NORD 2018/2019

INGER-MARIA MAHLKE „Archipel“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

Nachdem Inger-Maria Mahlke ihre Lesung bei uns im Oktober absagen musste, freuen wir uns über diesen Nachholtermin!

Inger-Maria Mahlke, die in nur wenigen Jahren zu einer der renommiertesten deutschen Schriftstellerinnen avancierte, hat mit *Archipel* nicht nur den Deutschen Buchpreis 2018 gewonnen, sondern vor allem einen großen europäischen Familienroman geschrieben. *Archipel* führt uns rückwärts durch ein Jahrhundert voller Umbrüche und Verwerfungen, großer Erwartungen und kleiner Siege: Ein Blick vom Rand des Kontinents, der Insel des ewigen Frühlings, Teneriffa.

☉ **Inger-Maria Mahlke**, geb. 1977 in Hamburg, aufgewachsen in Lübeck und auf Teneriffa, studierte Jura und arbeitete am Lehrstuhl für Kriminologie der FU Berlin. Mahlke lebt in Berlin.

VERLAG IM PARK

KATHRIN DITTMER „hasenrein eingemiezelt...“

MODERATION: DIETRICH ZU KLAMPEN

Der zu Klampen Verlag lädt ins Haus im Park zu Lesung und Gespräch ein. Bei Speis und Trank können Sie die Autorin und ihren Verleger all das fragen, was Sie schon immer über Bücher und das Büchermachen wissen wollten. Kathrin Dittmer liest, bringt Lieblingsmusik mit, erklärt was Weltanschauungen und Küchenmaschinen gemeinsam haben und wie man Nebel macht.



ORT: HERMANNSHOF, RÖSE 33, 31832 SPRINGE-VÖLKSEN

Service

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termine und Hinweise online unter www.literaturhaus-hannover.de.

KARTENVORVERKAUF & ONLINE-KARTENRESERVIERUNG

Kasse im Künstlerhaus: Mo bis Fr, 12 – 18 Uhr; Tel. 0511 / 168 41 222

Online Kartenreservierung: www.literaturhaus-hannover.de.

Bitte beachten Sie: Die von Ihnen telefonisch oder im Internet reservierten Karten halten wir vom Tag Ihrer Bestellung an gerechnet eine Woche lang für Sie an der Vorverkaufskasse bereit. Bitte holen Sie Ihre reservierten Karten jedoch spätestens am Vortag der Veranstaltung ab. Ansonsten verfällt die Reservierung und die Karten gehen in den Verkauf. Die Abendkasse öffnet eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhauses Hannover e. V. Für die NDRkultur-Lesungen gilt außerdem die NDRkultur-Card.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover

Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:

U21 mediendesign Hannover

FEBRUAR 2019

literaturhaus

HANNOVER

Februar 2019

Mo. 4.2. INGER-MARIA MAHLKE

19.30 Uhr **LITERATOUR NORD 2018/2019**

Do. 7.2. STEVEN UHLY

19.30 Uhr **LITERATOUR NORD 2018/2019**

Mi. 13.2. DÖRTE HANSEN

19.30 Uhr **NDR KULTUR – AUTOREN LESEN**

Di. 19.2. GABRIELA JASKULLA

19.30 Uhr

So. 24.2. BANU ACUN, YAMEN HUSSEIN, RAMY AL ASHEQ,
SENTHURAN VARATHARAJAH, BJÖRN KUHLLIGK,
KATJA HUBER & FRIDOLIN SCHLEY

WE WOULD LIKE TO INVITE YOU, IF IT IS OK

FORUM ZUR DIVERSITÄTSDEBATTE IM THEATER

Ort: Ballhof 2

Do. 28.2. BURKHARD SPINNEN

19.30 Uhr **KLARTEXT – AUTORENLEBEN**

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2
30159 Hannover

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE



Titelfoto: Nanduu / photocase.de

Förderer:



Projektförderer:



Partner:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro



schauspiel hannover